

Mit dieser fünften Staffel wird die digitale Workshop-Reihe „Kirchturmdenken“ fortgesetzt.

Gemeinsam laden das Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft der Technischen Universität Dortmund und die Wider Sense TraFo gGmbH dazu ein, (ehemalige) Sakralräume, insbesondere in den ländlichen Räumen, als Orte der Kultur und als Kulturelles Erbe zu entdecken und zu reflektieren sowie Methoden und Formate partizipativer Kulturvermittlung kennenzulernen und zu diskutieren.

Das Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft der Technischen Universität Dortmund, namentlich das Arbeitsgebiet Kunstgeschichte und Kulturelle Bildung, bringt eine langjährige Erfahrung der gemeinsamen Workshops und Projekte zu Sakralräumen und deren Bedeutung als Kulturelles Erbe in einer weltanschaulich vielfältigen Gesellschaft mit. Regelmäßig finden sich insbesondere Forschende, Lehrende, Studierende, Kirchengemeinden, Schüler:innen und Lehrer:innen, Museen, Denkmalpflege und andere Kulturinstitutionen zusammen, um gemeinsam nachzudenken, zu experimentieren und Projekte zu entwickeln, durchzuführen und zu begleiten.

Die Wider Sense TraFo gGmbH ist Trägerin des Projekts „Kirchturmdenken. Sakralbauten in ländlichen Räumen: Ankerpunkte lokaler Entwicklung und Knotenpunkte überregionaler Vernetzung“, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Sie möchte in diesen Workshops lokale Projekte unterstützen und vernetzen: Die Workshops wollen erstens mit fachlichen Kompetenzen sowie neuen methodischen Herangehensweisen an Kulturelles Erbe und dessen Vermittlung bekanntmachen. Zweitens können einzelne Projekte untereinander zu ausgewählten Themen vernetzt werden.

Ausgangspunkt der Workshops sind Modellprojekte, die am Institut für Kunst und Materielle Kultur/Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft der Technischen Universität Dortmund (maßgeblich unter Leitung von Prof. Dr. Barbara Welzel, immer wieder auch gemeinsam mit PD Dr. Esther Meier) in den letzten zehn Jahren entwickelt und realisiert wurden. Sie treiben einerseits die kunsthistorische Sachforschung zu Kirchen und ihren Ausstattungen voran – ein Fundus, auf den nun zurückgegriffen werden kann. Andererseits bringen sie aktuelle, interdisziplinäre und internationale Forschung an die Orte und in die ländlichen Räume und machen sie dort zugänglich. Dabei wird regelmäßig der Brückenschlag zu und der Austausch mit Projekten und dem Engagement vor Ort zum Erhalt von Kirchen und ihren Ausstattungen gesucht. Hieran sollen die geplanten Workshops anknüpfen. Sie verbinden thematische Informationen sowie Anregungen mit dem Gespräch über konkrete Orte und konkrete Projekte.

Als digitale Veranstaltungen geplant, ermöglichen die Workshops die Begegnung, den Austausch und das Voneinander-Lernen von Projekten aus verschiedenen Regionen/Bundesländern sowie den Austausch mit Studierenden und weiteren Interessierten.

# „KIRCHTURMDENKEN“

Eine **digitale Workshop-Reihe** zu Sakralbauten  
als Kulturelles Erbe im 21. Jahrhundert:  
**5. Staffel**

## Termine:

Samstag | 22. April 2023 | 15-18 Uhr

Freitag | 12. Mai 2023 | 16-19 Uhr

Samstag | 17. Juni 2023 | 15-18 Uhr

Freitag | 14. Juli 2023 | 16-19 Uhr

## Veranstalter:

Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft  
der Technischen Universität Dortmund  
in Kooperation mit Wider Sense TraFo gGmbH

## Leitung:

Ulrike Sommer (Wider Sense),  
Prof. Dr. Barbara Welzel (Technische Universität Dortmund)

## Ein Raum, viele Mittelpunkte. Visualisierung und Vermittlung von multizentrischen Kirchenräumen

**Samstag | 22. April 2023 | 15 – 18 Uhr**

Leitung: Dr. Karin Berkemann und Prof. Dr. Barbara Welzel

Der erste Workshop der 5. Staffel fragt noch einmal nach den Kirchenräumen und ihrer Erschließung sowie den Reibungsflächen mit ererbten Raumstrukturen. Ausgangspunkt der Diskussion wird ein Impuls von Karin Berkemann sein. Eigentlich war die Idee der Moderne eine sehr sympathische: Alle versammeln sich um eine liturgische Mitte. In der Praxis erweist sich dieses Modell jedoch oft als schwierig, denn viele vermissen den „Platz hinter der Säule“, den kleinen Rückzug aus der großen Gemeinschaft. Ganz zu schweigen von den Problemen, den Sitzkreis mit einer immer kleineren Zahl an Gottesdienstbesucher:innen zu schließen. Der Impuls stellt daher verschiedene Methoden vor, die sichtbar machen, wie man Kirchenräume früher zwischen mehreren Zentren und beweglichen Elementen ausbalancierte – und was davon heute einen neuen Blick lohnt.

## Erzählkosmos Kirchengeschichte

**Freitag | 12. Mai 2023 | 16 – 19 Uhr**

Leitung: Prof. Dr. Barbara Welzel

Der zweite Workshop der 5. Staffel nimmt die Ausstattungen der Kirchen in den Blick: mit den vielfältigen Erzählprogrammen sind die Altarwerke, figürlichen Glasfenster, Wandmalereien, Skulpturen, Textilien und andere mehr Knotenpunkte in einem weitvernetzten Erzählkosmos, der zugleich immer von Neuem aktiviert und verhandelt wurde und wird: Kaum eine Kirche beispielsweise bewahrt nur eine einzige Darstellung des Gekreuzigten oder von Maria. Vielmehr werden Diskursräume eröffnet, Bilder von Gruppen miteinander geteilt, Glaubens- und über Vorstellungswelten besprechbar. Der Workshop stellt dieses kommunikative, soziale und kulturelle Potential der Ausstattungen an ausgewählten Beispielen vor und zur Diskussion.

## Kultur in ländlichen Räumen

**Samstag | 17. Juni 2023 | 15 – 18 Uhr**

Leitung: Ulrike Sommer und Prof. Dr. Barbara Welzel

Kultur in ländlichen Räumen – das war lange Zeit ein Nischenthema, oft genug als „B-Kultur“ abgestempelt. Seit einigen Jahren richtet sich jedoch ein zunehmendes Interesse auf Kultur in ländlichen Regionen. Zum einen, weil mit dem Anspruch der Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse zwischen Stadt und Land untrennbar auch die Frage nach der kulturellen Grundversorgung ländlicher Räume verbunden ist. Zum anderen aber auch, weil ein lebendiges Kulturangebot wesentlich zur Vitalität und Zukunftsfähigkeit ländlicher Räume beiträgt. Mit dem vergleichsweise neuen Interesse an der Kultur auf dem Land rückt auch eine Gruppe von Menschen in den Blick, die

# WORKSHOPS und TERMINE

bislang nicht allzu viel Beachtung gefunden hat: Während Kultur in städtischen Räumen vorrangig von Akteur:innen geprägt wird, die dies zu ihrem Beruf gemacht haben, ist Kultur auf dem Land kaum denkbar ohne das bürgerschaftliche/ehrenamtliche Engagement vieler Menschen. Erörtert werden soll, was es braucht, um Kulturförderung für und in ländlichen Räumen „engagementtauglich“ zu gestalten.

## „Ein schöner Land...“

**Freitag | 14. Juli 2023 | 16 – 19 Uhr**

Leitung: Dr. Martin Bredenbeck und Prof. Dr. Barbara Welzel

Der vierte Workshop dieser Reihe thematisiert Nachkriegskirchen in ländlichen Regionen und diskutiert an ausgewählten Beispielen die heutigen Kontroversen um diese Bauten: zwischen oft ungeliebten Bauformen und Baumaterialien, einer auf Expansion setzenden Größe, die heute unzeitgemäß erscheint, und den Hoffnungen und Idealen, die in diese Bauten eingeschrieben sind. Im zweiten Teil des Workshops wird die neue Publikation „Kirchturmdenken 2.0“ vorgestellt.

Wir bitten um Anmeldung per Email unter Angabe des Betreffs  
„Kirchturmdenken Workshop + Terminangabe(n)“ an:

**[kulturerbe@widersense-trafo.org](mailto:kulturerbe@widersense-trafo.org)**

